



Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka Gemeindebrief

Oktober 2017

Informationen

Unser nächster Gottesdienst

findet am Sonntag, dem **8. Oktober um 11:00 Uhr**, in der Kobe Union Church mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt. Die Orgel spielt Frau Nami Uchiyama.

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem gemütlichen Imbiss in der Lounge zusammen. Getränke erhalten wir von der Küche. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

Den nächsten Gottesdienst am 12. November 2017 gestaltet Pfarrer Andreas Rusterholz.

Im Namen des Gemeindevorstandes

mit herzlichen Grüßen!

Ihre

Myriam Müller

IN DIESER AUSGABE



Jahresspruch / Monatsspruch
Vorstellung Juliane Späth

Gasthaus Ökumene Wittenberg - Teil I

Oktober Lesungen

Kinderseite: Alle Jahre wieder kommt das Christuskind



Orgelspiel am 8. Oktober
Nami Uchiyama:

“Ein feste Burg ist unser Gott”
op. 79b-2 von Max Reger

Theologie Studentin Juliane Späth

Mein Name ist Juliane Späth und ich komme gebürtig aus Dortmund. Vor 4 Jahren habe ich mein Theologiestudium in Bochum begonnen. Nach Abschluss meines Studiums möchte ich gerne ins Pfarramt gehen und eine Kirchengemeinde betreuen. Ich bin im September 2016 nach Japan gekommen, um für 6 Monate am NCC Center für interreligiöse Studien mehr über den interreligiösen Dialog und die Religionen Japans zu lernen. Das Ganze war so spannend für mich, dass ich mich entschloss meine Zeit in Japan zu verlängern. Nun bin ich Studentin an einer Sprachschule in Kyoto, um mein Japanisch zu verbessern und schreibe einige wissenschaftliche Arbeiten an der Doshisha Universität, um in meinem Studium weiter voran zu kommen. Während meiner verlängerten Zeit in Japan möchte ich vor allem mehr über die japanisch-christlichen Kirchengemeinden lernen und ich bin sehr froh, dass ich ab September 2017 den Kindergottesdienst in Ihrer Gemeinde halten darf. So hoffe ich, dass ich im Anschluss nicht nur einen Koffer voller Erfahrungen, sondern auch toller Erinnerungen zurück nach Deutschland nehmen darf.



Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes 66,13 (L)

Monatsspruch Oktober

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über *einen* Sünder, der Buße tut.. Lk 15,10 (L)

Gasthaus Ökumene Wittenberg — Teil 1

Luthers Thesen waren damals - Gemeinschaft in Aktion war das Ereignis heute

Das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland hatte im Jubiläumsjahr **500 Jahre Reformation** über mehrere Monate hinweg jeweils für eine Woche deutschsprachige Gemeinden im Ausland zu einem besonderen Einsatz in die schöne Lutherstadt Wittenberg eingeladen.

Vom 29.08. - 05.09.2017 waren die deutschsprachige Gemeinde von Stockholm/Schweden und die Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka/Japan zu Gast in Wittenberg. Außerdem die German Church School von Addis

Abeba/Äthiopien. Mit dem EKD-Team und den drei Gruppen waren wir insgesamt 20 Personen - eine Gemeinschaft in Aktion vermittelte den interessierten Besuchern Einblick in das Gemeindeleben einer aktiven Auslandsgemeinde.

Das Kennenlernen von Christen in anderen Ländern und der Austausch machte uns neu bewusst, wie herausfordernd doch ein Auslandsaufenthalt auf

Zeit an sich schon ist, und das sich bewusst in eine oft völlig anders strukturierte Christengemeinschaft Hineinbegeben, die *„Kirche für den Anderen“* sein will (D.

Bonhoeffer), sehr viele Chancen bereithält, sein eigenes Christsein neu wahrzunehmen und zuzuordnen: **Fortsetzung Seite 3**



KOMMENDE EVENTS

Frauentreff am 18. Oktober um 11 Uhr (myriam.mueller@gmail.com).

Ausflug zum Ichijyoji am 20. Oktober. Interessierte können sich bei myriam.mueller@gmail.com bis zum 10. Oktober melden.

Night Café im Kagawa Center am 20. Oktober 17.30h. (Eintritt frei)

Obdachlosenspeisung am 25. November. Freiwillige Helfer sind willkommen (kobechch@gol.com).

Gemeindewochenende vom 28-29. Oktober (siehe homepage www.evkoobe.org)

Fortsetzung Wittenberg Gewohntes und Fremdes korrespondieren ständig.

Erstaunende Rückmeldungen der Besucher über die kleine ‚Größe‘ unserer EKK-Gemeinde mit dem vielseitigen Angebot und Engagement für diakonisch-soziale Einrichtungen in der japanischen Gesellschaft, sorgte für neue Ermutigung und Bestätigung am richtigen Platz seinen Gemeinschaft fördernden Beitrag auch in Zukunft zu leisten. Deutlich wurde auch, Christsein ist eben nicht nur Privatsache, sondern auch ein für die Öffentlichkeit wichtiger Aspekt der Weltgestaltung.

Das Angebot aus japanischem Origami-Papier Kraniche und anderes zu falten wurde von Jung und Alt intensiv genutzt. Ebenso das Schreiben japanischer Schriftzeichen (Hiragana, Katakana und Kanji). Dazu gab es grünen Tee und Reiskracker.

Bodo Walther

Fortsetzung folgt im November Gemeindebrief

Lesungen im Oktober (17. Sonntag nach Trinitatis)

Jesaja 49,1-6 (Der Gottesknecht, das Licht für die Nationen)

1 Hört mich, ihr Inseln, und ihr Völker in der Ferne, gebt acht! Schon im Mutterleib hat der HERR mich berufen, im Schoß meiner Mutter schon meinen Namen genannt. 2 Und wie ein scharfes Schwert hat er meinen Mund gemacht, im Schatten seiner Hand hält er mich verborgen, und zu einem spitzen Pfeil hat er mich gemacht, in seinem Köcher hat er mich versteckt. 3 Und er sprach zu mir: Du bist mein Diener, Israel, an dir werde ich meine Herrlichkeit zeigen. 4 Ich aber sprach: Vergeblich habe ich mich abgemüht, für nichts und wieder nichts meine Kraft verbraucht. Doch mein Recht ist beim HERRN

und mein Lohn bei meinem Gott. 5 Nun aber hat der HERR gesprochen, der mich schon im Mutterleib zum Diener gebildet hat für sich, damit ich Jakob zurückbringe zu ihm und Israel zu ihm gesammelt wird. Dann werde ich geehrt in den Augen des HERRN, und mein Gott ist meine Kraft geworden. 6 Und er sprach: Zu wenig ist es, dass du mein Diener bist, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die von Israel zurückzubringen, die bewahrt worden sind:

Zum Licht für die Nationen werde ich dich machen, damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.

Matthäus 15,21-28 (Die Begegnung mit der kanaänäischen Frau)

21 Und Jesus ging von dort weg und zog sich in die Gegend von Tyrus und Sidon zurück. 22 Und da kam eine kanaänäische

Frau aus jenem Gebiet und schrie: Hab Erbarmen mit mir, Herr, Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon furchtbar gequält. 23 Er aber antwortete ihr mit keinem Wort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Stell sie zufrieden, denn sie schreit hinter uns her! 24 Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt. 25

Doch sie kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! 26 Er antwortete: Es ist nicht recht, den Kindern das Brot wegzunehmen und es den Hunden hinzuwerfen. 27 Sie sagte: Stimmt, denn die Hunde fressen ja ohnehin von den Brotbrocken, die vom Tisch ihrer Herren fallen. 28 Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist gross! Dir geschehe, wie du willst. Und von Stund an war ihre Tochter geheilt.

Titel: Das Licht für die Nationen



Die Kanaanäische Frau, Les Très Riches Heures du duc de Berry, Folio 164r, Musée Condé, Chantilly, 15th Jhrdt. Wikimedia commons

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...

Oder ist es doch der Weihnachtsmann?

Jedermann feiert es jedes Jahr aufs neue und alle freuen sich auf diese besondere Zeit. Die Straßen und Häuser werden farbenfroh dekoriert, überall erklingen festliche Lieder. "Last Christmas", "Oh, Tannenbaum", "We wish you a merry Christmas" und viele andere bekannte Lieder sind dann zu hören.

Liebe Gemeinde, liebe Kinder. Es geht auf die Weihnachtszeit zu und der weihnachtliche Duft der alljährlichen Weihnachtsbäckerei liegt in der Luft. Weihnachten steht vor der Tür. Ein Fest der Besinnlichkeit.



Ein Fest der Familie, Freude und des Zusammenkommens. Aber warum feiern wir Weihnachten überhaupt? Sind es die zahlreichen Geschenke, die unter dem Tannenbaum auf uns warten? Den Brauch der Weihnacht gibt es schon sehr lange, aber wer weiß denn überhaupt noch, worum es bei diesem Fest geht? Warten wir alle gespannt auf den alten Mann im roten Anzug, "Santa", der durch die Coca Cola Werbung so unheimlich berühmt wurde?



In der kommenden Zeit möchte ich gemeinsam mit den Kindern im Kindergottesdienst dieser Frage nachgehen und der wahren Bedeutung der heiligen Weihnacht auf die Spur kommen.

Ihre Juliane Späth



SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz,
Tel.: 078-965 9626

Schwester Edeltraud Kessler
Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-4-4 Nagaminodai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkoobe.org

KONTAKTE

Vorsitzende:
Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:
Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com